

I N H A L T

	Vorwort	9
1	Einführung	14
2	<u>Begründung einer Sporttherapie</u>	17
2.1	Anthropologischer Ansatz	17
2.2	Allgemeine Symptome von Verhaltensstörungen und Therapieansatz	17
2.3	Lösung neurotischer Fixierungen	18
2.4	Psychophysische Zusammenhänge und Leiberleben	19
2.5	Mangel an effektiven psychotherapeutischen Methoden	20
2.6	Die Verbindung von Therapie und Pädagogik	21
3	<u>Die Dimension "Verhalten" aus der Sicht mehrerer Fachrichtungen</u>	25
3.1	Der Begriff des Verhaltens	25
3.2	Verhaltensmodell und Persönlichkeitstheorie	26
3.3	Frühkindliche Hirnschädigung und Neurose	27
3.4	Die Verhaltensstörung als Reifungsproblem	32
3.5	Zusammenfassung und Folgerungen	35
4	<u>Psychomotorik</u>	36
4.1	Die somatische Basis	36
4.1.1	Wachstum und Entwicklung	36
4.1.2	Wachstumsnormen und Wachstumsverlauf	38
4.1.3	Wachstum und Sport	42
4.1.4	Gesundheit und Haltung	43
4.1.5	Zusammenfassung	44
4.2	Über den Zusammenhang von körperlichen und psychischen Entwicklungsmerkmalen	46
4.2.1	Kovarianz	46
4.2.2	Synchronie und Asynchronie	47
4.2.3	Psychophysische Korrelation in Abhängigkeit von dritten Variablen	47
4.3	Zum Bewegungsverhalten	49
4.3.1	Überaktivität und Bewegungshemmung als motorisches Fehlverhalten	49
4.3.2	Geschicklichkeit und Ungeschicklichkeit	50
4.3.3	Auffällige Motorik und nervöse Unruhe	51
4.3.4	Die Person als übergreifende Dimension von "fine and gross Motor Behavior"	53

4.4	Wissenschaftliche Richtungen zur Erfassung der Psychomotorik	55
4.4.1	Der Begriff der Psychomotorik	55
4.4.2	Zielsetzungen, Charakteristika und Faktoren psychomotorischer Untersuchungen	56
4.4.3	Ergebnisse der Lernforschung	59
4.4.4	Zusammenfassung	61
5	<u>Die Untersuchung der Motorik von verhaltensgestörten Kindern</u>	62
5.1	Überblick	62
5.2	Ein großmotorischer Test zur Feststellung der Bewegungsgeschicklichkeit und seine faktorenanalytische Bearbeitung im Vergleich zur LINCOLN-OSERETZKY-Skala (LOS)	62
5.2.1	Überlegungen zur Erfassung der Bewegungsgeschicklichkeit anhand der Systeme von OSERETZKY und GUILFORD	62
5.2.2	Anlage und Durchführung der Tests	66
5.2.3	Ergebnis der Faktorenanalyse und Vergleich mit den hypothetischen Komponenten der Bewegungsgeschicklichkeit	67
5.2.4	Analyse und Interpretation der Faktoren des Bewegungstests	71
5.2.5	Ergebnisse der Wiederholung des Bewegungstests	80
5.2.6	Faktorenanalyse des OSERETZKY-Tests (LOS)	86
5.2.7	Gesamtanalyse	91
5.2.8	Die Leistungen der Versuchs- und einer Kontrollgruppe im OSERETZKY- und im Bewegungstest	97
5.2.9	Diskussion der differierenden Rangpositionen	99
5.2.10	Wertung von Testergebnissen zur Psychomotorik	101
6	<u>Nachweise von Verhaltensänderungen</u>	105
6.1	Statusveränderungen in aufeinanderfolgenden Soziogrammen	105
6.1.1	Soziometrie und Gruppendynamik	105
6.1.2	Die Versuchsgruppe	108
6.1.3	Fragestellung	112
6.1.4	Methode	113
6.1.5	Ergebnisse	114
6.1.6	Diskussion und Interpretation	130
6.1.7	Zusammenfassung	133
7	<u>Die Sporttherapie, Inhalt und Methode</u>	135
7.1	Abgrenzung des Begriffs	135
7.2	Inhalt der Sporttherapie und ihr Zeitaufwand	136
7.3	Durchführungsprinzipien	139
7.3.1	Ermutigung	140

7.3.2	Persönliches Engagement	141
7.3.3	Gemeinschaftsleistungen	141
7.3.4	Freude, Entspannung, Stimmung	142
7.4	Schwerpunkte der Sporttherapie	143
7.4.1	Koordination und Geschicklichkeit	143
7.4.2	Schwimmen	145
7.4.3	Das Sportspiel	147
7.4.4	Kampfsport	151
7.4.5	Sonderveranstaltungen (Wandern, Zeltlager, Radtour, Geländespiel)	153
7.4.6	Können - Leistung - Gruppenleistung	156
7.4.7	Rhythmus und Gruppenrhythmus	159
7.5	Wertung der Sporttherapie	162
8	<u>Zusammenfassung der Ergebnisse</u>	165
8.1	Zweck der Untersuchung	165
8.2	Verwendete Untersuchungsmethoden	165
8.3	Ergebnisse der Untersuchungen	166
8.4	Sporttherapie als Folgemaßnahme	167
	<u>Anhang I</u> Fallberichte	168
	<u>Anhang II</u> Test zur Feststellung des Bewegungsvermögens	182
	1. Beschreibung der Testübungen	182
	2. Bewertungskriterien	185
	3. Bewegungsvermögen und Testkonstruktion	186
	<u>Literatur- und Quellennachweis</u>	187
	<u>Ergänzende Literatur aus den Jahren 1969 - 1977</u>	201